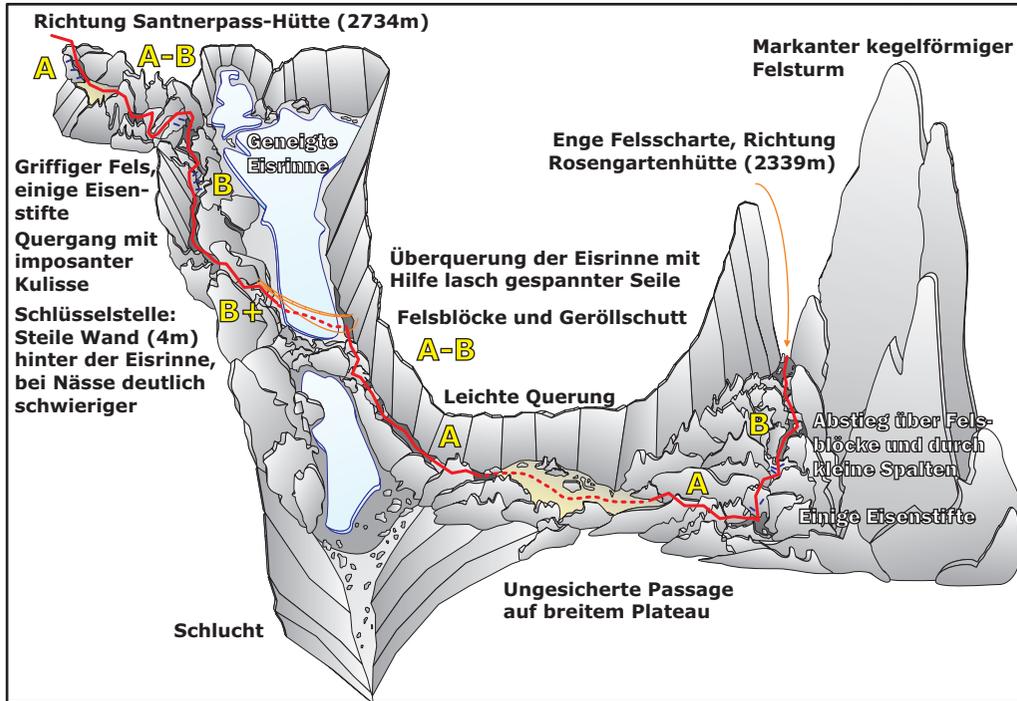


Die Eisrinne mit dem interessantesten Abschnitt des Klettersteigs:



Santnerpass-Klettersteig Datenblatt & Topo (K2/B, II)

Charakter: Der Santnerpass-Klettersteig ist ein Klassiker in den Dolomiten. Jedoch handelt es sich nur bei dessen obersten Abschnitt um eine typische mit Drahtseilen gesicherte Via Ferrata. Die meiste Zeit bewegt man sich ungesichert auf natürlichen Bändern und über einige kleinere Felsbrocken entlang der beeindruckenden Westabstürze der Rosengartenspitze. Diese sehr alpinen Passagen verlangen sowohl Trittsicherheit als auch Bergerfahrung. Die Kulisse des oberen Abschnitts mit seinen hunderte Meter in den Himmel aufragenden Felszähnen und der imposanten Eisrinne zählt ohne Zweifel zu den landschaftlich beeindruckendsten in den Dolomiten. Auch der Rückweg bietet mit den berühmten Vajolettürmen, dem Blick in das ostseitige Vajolettal und der Felskulisse des Tschager-Jochs weitere Highlights.

Ausgangspunkt: Bergstation des Laurin II-Sesselliftes (Rosengartenhütte 2339m). Die Talstation liegt neben der Frommeralm (1743m) an der Straße zwischen dem Feriendorf Carezza und Tiers.

Hütten: Rosengartenhütte (2339m, bewirtschaftet Juni - Oktober, Tel.: 0471/612033), Santnerpass-Hütte (2734m, geöffnet Juli - September, Tel.: 0461/764093), Gartlhütte (2621m, bewirtschaftet Juni - September, Tel.: 0462/763428), Vajoletthütte (2243m, bewirtschaftet Juni - September, Tel.: 0462/763292), Preushütte (2243m, bewirtschaftet Juni - September, Tel.: 0462/764847)

Zustieg: Hinter der Rosengartenhütte über eine 50 Meter hohe, teilweise gesicherte Wandstufe hinauf (Stellen I - II) auf ein breites, nach Norden führendes Geröllband. Daraufhin folgt man einem Wanderpfad (Weg Nr. 542) zum Einstieg in die schroffen Westabstürze der Rosengartenspitze.

Schwierigkeiten: Obwohl der Santnerpass als Einsteiger-Klettersteig gilt, ist ein gewisses Maß an Bergerfahrung und vor allem Trittsicherheit unbedingte Voraussetzung für den langen ungesicherten Aufstieg entlang der Westabstürze der Rosengartenspitze. Dieser beinhaltet einige leichte Kletterpassagen im I. und II. Schwierigkeitsgrad sowie an manchen Stellen sehr schmale, mit Schotter und Geröll bedeckte Pfade über natürliche Bänder durch Absturzgelände. Der Weg ist dabei niemals besonders steil. Einige besonders ausgesetzte Passagen im oberen Teil sind durch Drahtseile gesichert. Hinter einer massiven Eisenleiter stellt eine enge Scharte den Übergang in den gesicherten oberen Abschnitt des

Klettersteigs dar, nach deren Durchstieg man die Schlüsselstelle - eine markante mit Eis gefüllte Felsrinne - zu Gesicht bekommt. An dieser Stelle führen durchgehende Drahtseile zunächst mäßig schwierig hinunter zur Eisrinne hinunter zu einer einfachen Wandquerung und daraufhin zu der besagten Eisrinne. Diese überwindet man mit Hilfe von lasch gespannten Seilen. Im Frühsommer ist es ratsam, Steigeisen oder Grödel mitzunehmen. Hinter der Eisrinne folgt zunächst eine kleine fast senkrechte Stufstufe mit guten Griffen (die bei Nässe deutlich schwieriger zu überwinden ist) und daraufhin eine letzte harmlose Passage. Die Orientierung ist im unteren ungesicherten Abschnitt an einigen Stellen schwierig. Man achte auf Steinmännchen und ein in roter Farbe geschriebenes "S".

Abstieg: Der Weg führt an der Santnerpass-Hütte (mit ihrem bei gutem Wetter fantastischen Fernblick) vorbei bis hinunter ins Gartl. Direkt neben der Gartlhütte ragen die bei Kletterern berühmten Vajolettürme in den Himmel - eines der Wahrzeichen der Dolomiten. Daraufhin führt der Weg Nr. 542 einen Schrofenhang hinunter zur Vajolet- und Preushütte. Die rechtsseitige Abzweigung (Weg Nr. 541) hinter einigen Kehren der breiten Fahrstraße führt hinauf zum Tschager-Joch (Abzweigung nach rechts, Weg Nr. 550). Von dort geht es zurück zur Wandstufe hinter der Rosengartenhütte.

Ausrüstung: Für Anfänger komplette Klettersteigausrüstung (Brust- und Hüftgurt, Klettersteigset und Steinschlaghelm (Letzterer wird wegen der akuten Steilschlaggefahr allen dringend empfohlen!)).

Zeit und Höhenmeter: Rosengartenhütte - Einstieg: 100 hm, 45 Minuten; Passage bis zur "engen Scharte" (s.o.): 200 hm, 1 - 1,5 Stunden; Oberer Abschnitt bis Ausstieg: 100 hm, 20 Minuten bis 30 Minuten; Abstieg bis zur Vajoletthütte: 490 hm, ca. 1 Stunde; Vajoletthütte - Tschager-Joch: 390 hm, 1 Stunde, Tschager-Joch - Rosengartenhütte: 290 hm, 30 Minuten; Gesamt: 1570 hm, 4,5 - 5,5 Stunden



Abenteuer Zugspitze

Die spektakuläre Höllentalroute auf Deutschlands höchsten Gipfel
Stimmungsvolle Film-Dokumentation der vielleicht schönsten Bergtour der Alpen
Jetzt auf DVD erhältlich
Info: www.real-adventure.eu



Klettersteige der Dolomiten Vol. 1+2

Die schönsten Klettersteige der Sella- und der Rosengarten-Gruppe
Jetzt auf DVD erhältlich
Info: www.real-adventure.eu